

PROFESSIONALIZATION OF LITERACY AND BASIC EDUCATION – BASIC MODULES FOR TEACHER TRAINING – TRAIN

Modul 3: Projektarbeit in der Alphabetisierung und Grundbildung

Natalija Žalec
Slovenian Institute for Adult Education (SIAE)

Detaillierter Arbeitsplan

Zeit	Inhalt	Lernergebnisse	Methoden (Lehr und Lernaktivitäten)	Evaluation
Erster Tag				
09.00 – 10.30	Begrüßung, Auflockerung, Vorstellung des Moduls, Erwartungen der Teilnehmer/innen	Nach erfolgreicher Beendigung dieses Moduls sollten die Teilnehmer/innen fähig sein, - sich selbst vorzustellen und an Gruppendiskussion teilzunehmen. - verschiedene Lern- und Lehrprobleme ihres Gebietes darzulegen und zu vergleichen. - gemeinsame Lern- und Lehrprobleme, die in der Gruppe auftraten, zu ermitteln und zu kategorisieren.	- Powerpoint-Präsentation Durch die Seminarleitung Handout Seite 1 - Diskussion	Individuelle und gemeinsame Ermittlung und Formulierung der angestrebten Lernergebnisse und Gruppendynamik.

		▪ die Effekte, des Projektlernens in der Gruppe zu prognostizieren. ▪ die Lernerwartungen und Lernziele aus Modul 3 zu formulieren. Teilnehmer/innen sind aktiv am Unterricht beteiligt und bereit, an weiteren Lernaktivitäten teilzunehmen.	▪ Seminarleitung sammelt die Erwartungen der Teilnehmer/innen auf der Flip-Chart	
10.45 – 12.15	Übung: Reflektion über die Lernweise der Menschen in der Schule und im Leben Theoretischer und philosophischer Hintergrund des Lernens und Lehrens: sozialer Konstruktivismus, experimentelles Lernen, Learning by Doing, Lernen in der/ mit der/ für die Gemeinschaft; was ist Wissen; – besuchen Sie z.B. die Seite http://college.cengage.com/education/pbl/background.html	▪ Die Lernerfahrungen in der Schule und im Alltag zu vergleichen. ▪ die wesentlichen Charakteristika und Unterschiede des formalen und nicht-formalen Lernens zusammenzufassen. ▪ die Bedeutung des nicht-formalen Lernens im Zusammenhang mit lebenslangem Lernen zu beurteilen. ▪ zwischen transmissiven und konstruktiven Lernmodellen und Lehrmethoden zu unterscheiden. ▪ die aktive Beteiligung der Lerner/innen auf ihre Motivation und Verantwortung für das Lernen den Lernerfolg zu beziehen. ▪ Lernen und Alphabetisierung auf die sozialen Hintergründe, Orte, Quellen, den sozialen Kontext zu beziehen und die potentiellen Lernangebote zu beurteilen. ▪ die sozialen, wirtschaftlichen, politischen und persönlichen Umstände und Gründe für eine Lese- und Schreibschwäche zu erklären. ▪ die Ursachen und Auswirkungen von situationsbedingten, systematischen und dispositionsbedingten	▪ Fragebogen in „Anlage 1“ ▪ Diskussion in kleinen Gruppen. ▪ Verzeichnis der Ergebnisse der Gruppe ▪ Präsentation Handout Seite 2	Reflektion über Teilnehmer/innen 'Lern- und Lehrerfahrungen, besonders mit erwachsenen Lerner/innen mit einer Lese- und Schreibschwäche, die über wenig Bildung verfügen. Dies ist der Ausgangspunkt – formative Evaluation zur Einführung der Lern- und Lehrphilosophie und Theorien in Modul 3 und

	Verstehen von und Verständnis für Alphabetisierungslerner/innen – Hauptprobleme der Lernenden: ▪ Lernhemmnisse (von Cross, S.), ▪ Lernangebote, ▪ Gemeinsames Lernen ▪ Würde, Respekt, Gleichheit im Lernkontext der Erwachsenenbildung Reflektion über Lehrkonzepte und die Lehrpraxis der Teilnehmer/innen bei Gruppen mit geringer Bildung.	Lernhemmnissen zusammenzufassen. ▪ die Lernhemmnisse der Menschen bezüglich des Lesens und Schreibens im Alltag einzuschätzen. ▪ Alphabetisierung auf das alltägliche Lesen und Schreiben zu beziehen. ▪ das eigenständige Lernen der Alphabetisierungslerner/innen zu entwickeln. ▪ erwachsene Alphabetisierungslerner/innen, d.h. die erwachsene Person, menschliche Würde, Kultur, Religion, Fähigkeiten etc. zu respektieren		weitere Diskussionen über Verhalten, Werte und Ethik der Alphabetisierung von Erwachsenen.
--	---	--	--	---

13.15 – 14.45	Präsentation von Beispielen bewährter Verfahren – erfolgreiches Lernprojekt	▪ die obige Lern- und Lehrtheorie auf die konkrete Lern- und Lehrpraxis zu beziehen. ▪ die potentiellen Möglichkeiten und Hemmnisse für Projektlernen in ihrem Lern- und Lehrkontext zu evaluieren. ▪ die Stärken und Schwächen des Projektlernens im Kontext der Alphabetisierung und Grundbildung zusammenzufassen. ▪ Die Aufgaben des/der Lehrenden, die Rollen und Kompetenzen (siehe TRAIN-Fragebogen zu Kompetenzen) die er/sie zur Leitung der Lernprojekt-Gruppe braucht, zusammenzufassen. ▪ die Auswirkungen des Projektlernens auf die Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene zu diskutieren.	▪ Powerpoint-Präsentation durch die Seminarleitung ,Austeilen des Dokuments: “Anlage 3 Beispiel eines Alphabetisierungsprojektes“ ▪ Gruppendiskussion, ▪ Fallstudie ▪ Gruppen verwenden die Flip-Chart, um die Beiträge der Teilnehmer/innen zur Analyse der Fallstudie zu sammeln	Formative Evaluation befähigt die Teilnehmer/innen die Projektmethode des Lernens zu verstehen und anzunehmen.
15.00 – 16.30	Reflektion und Diskussion über Lernprojekte Prinzipien und Charakteristika des Projektlernens	▪ über eigenes Lernen im Projekt zu reflektieren und die Stärken und Schwächen des Projektlernens zusammenfassen. ▪ zu prognostizieren, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um Schwierigkeiten durch konkrete Erfahrungen zu beseitigen. ▪ Prinzipien und Charakteristika des Projektlernens zusammenzufassen und auf die eigene Lehrpraxis zu beziehen.	▪ Vortrag, individuelle Reflektion, Gruppenreflektion und Präsentation von kleineren Gruppenarbeiten – ▪ Teilnehmer/innen in kleinen Gruppen versuchen, die	Siehe oben Fragen zu dem, was die Teilnehmer/innen gelernt haben und zu weiteren Erwartungen

	Evaluation des Tages	▪ Das am Tag Gelernte zu evaluieren und zu diskutieren, d.h. über Positives und das, was zu verändern ist, zu reflektieren. ▪ Weitere Interessen/Erwartungen des Tages durch die folgenden Fragen zu äußern: 1. was war das wichtigste, was Sie an diesem Tag gelernt haben? 2. was waren Ihre wichtigsten Mitschriften des gesamten Tages? 3. welche Erwartungen haben Sie an Morgen und bis zum Ende des Moduls?	Charakteristika des Projektlernens aus ihrem eigenen Lernprojekt herzuleiten und zu präsentieren ▪ Fälle bewährter Verfahren ▪ Schlussfolgerung durch die Präsentation Handout Seite 4 ▪ Beantwortung und Besprechung der Fragen. ▪ Seminarleitung fasst auf der Flip-Chart das Gelernte zusammen.	
--	----------------------	--	--	--

Zweiter Tag				
09.00 – 10.30	Erstellung des Lernprojektes ▪ Technik zur Entwicklung neuer Ideen für das Projekt, ▪ Erzeugung der Vorstellung eines konkreten Lernprojektes ▪ Aufzeigen wichtiger Lernmöglichkeiten innerhalb des Projekts ▪ SWOT-Analyse ▪ Schaffung eines Projektaktionsplans	▪ verschiedene Techniken zur Entwicklung einer Projektidee zu definieren ▪ Lernmöglichkeiten für den Alltag zu erkennen. ▪ Lernen auf Alltagsaktivitäten zu beziehen. ▪ Ideen für ein konkretes Lernprojekt zu entwickeln ▪ strategische Optionen zu analysieren	▪ Präsentation durch die Seminarleitung Handout Seite 5 bis 9 ▪ Brainstorming, Analyse und Recherche zu den Bedürfnissen und Lernmöglichkeiten im Umfeld der Lerner/innen, was unter Umständen Thema des Lernprojekts werden könnte ▪ SWOT-Analyse	Präsentation in der Gruppe wird durch die Gruppe selbst und die Seminarleitung bewertet
10.45 – 12.15	Entwicklung eines Projektes: Aktionsplan des Projektes: Aufgaben, Rollen, Zeit- und Aufgabenmanagement, Finanzielles	▪ Einen Aktionsplan für ein konkretes Lernprojekt vorzuschlagen, zu planen und vorzubereiten	▪ Präsentation durch die Seminarleitung ▪ Handout Seite 10 bis 13 ▪ Reflektion, Diskussion und Planung des Lernprojektes in kleinen Gruppen ▪ Beobachtung und	Siehe oben

			Beratung während der Gruppenarbeit	
			Präsentation von Projektideen	
13.15 – 14.45	Der Unterschied zwischen Projekt und Lernprojekt, Auswahl von Lernproblemen innerhalb des Projektes, die in Zusammenhang mit den Alphabetisierungsbedürfnissen der Lerner/innen stehen– Reflektion über Zwecke, Ziele und Standards von Alphabetisierungskursen	Lernaktivitäten innerhalb des Projektlernens zu erkennen und zu prognostizieren.	- Vortrag, Reflektion und Diskussion in kleinen Gruppen - Beobachtung und Beratung während der Gruppenarbeit	Siehe oben
15.00 – 16.30	Erstellung eines Lernprojektes: Definition von Lernzielen, Standards, Lernmethoden, Lernquellen und Zeitmanagement während der Projektaufgaben. Dokumentation des Lernprojektes: Projektplan,	Projektaufgaben und Lernaktivitäten auf den Lernstandard des Alphabetisierungskurses (oder Programme in der Grundbildung für Erwachsene) zu beziehen und konkrete Lernergebnisse des Lernprojektes zu entwickeln.	Kurze Präsentation eines Teils des Alphabetisierungsprojektes in der gesamten Gruppe, Besprechung der Ziele und Standards des Alphabetisierungskurses und Auswahl von	Siehe oben

	Aktivitäten des Projektlernens schriftlich festhalten, Evaluation des Projektes	den Bedarf für die Projektdokumentation einzuschätzen und ein Dokumentationsmuster zu entwerfen	Adäquatem bezüglich des Lernprojektes - Beobachtung und Beratung während der Gruppenarbeit. - Arbeit in kleinen Gruppen	
Dritter Tag				
09.00 – 10.30	Beobachtung und Evaluation während des Projektlernens Fünf Fragen der Evaluation – 5Ws: was, warum, wer, wann, wie Formative Evaluation Beobachtung des Projektendes – summative Evaluation	- den Zweck, die Ziele, die Instrumente und Methoden der Evaluation in Lernprojekten zu erkennen. - formative und summative Evaluation zu vergleichen. - Fragen, Methoden und Instrumente zur Bewertung innerhalb des Lernprojekts zu prognostizieren. - Leernevaluation auf die Dynamik des Lernprojektes zu beziehen und Zeit für formative und summative Evaluation zu veranschlagen.	- Präsentation durch die Seminarleitung - Handout Seite 14 - Informationsblatt der gedruckten Präsentation für die Teilnehmer/innen. - Vortrag, Reflektion, Diskussion und Planung der Evaluation des Lernprojektes in kleinen Gruppen - Beobachtung und Beratung während der Gruppenarbeit Präsentation des Gruppenkonzeptes	Beobachtung während der Diskussion und Gruppenarbeit sowie Reflektion

10.45 – 12.15	Position von individuellen Lerner/innen in der Gruppe Lernprojekt, Individueller Lernplan und Lerndokumentation	▪ Die Dynamik und Beziehung zwischen Prozessen der Gruppen und dem individuellem Lernen zu beschreiben. ▪ die notwendigen Aktivitäten zur Erstellung eines individuellen Lernplans aufzuführen. ▪ die Bedürfnisse des individuellen Lernplans innerhalb des Lernprojektes zu diskutieren. ▪ die Dokumentation zur Unterstützung des individuellen Lernplans zu prognostizieren und zu erstellen. ▪ die Bedürfnisse der Lerner/innen nach einem eigenen Lernplan zu respektieren.	▪ Vortrag, Vorführung, Arbeit in Zweiergruppen, ▪ kurze Präsentation / Reflexion in der Gruppe	Beobachtung und gegenseitige Evaluation
13.15 – 14.45	Strukturierung des Alphabetisierungskurses durch Lernprojekte: d.h. Lernprojekt zu Beginn, in der Mitte und am Ende des Alphabetisierungskurses unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Lerngruppe(n), Lernziele und Standards von Alphabetisierungskursen und Lernmöglichkeiten innerhalb der Gemeinschaft	▪ die Bedürfnisse der Lerngruppe hinsichtlich der Entwicklungsstufe zu beschreiben. ▪ verschiedene Lernstufen der Lerngruppe bezüglich der Ziele des Lernprojekts zu vergleichen. ▪ voraussagen, wie viele Lernprojekte die Lerngruppe hinsichtlich der Dauer des Alphabetisierungskurses durchführen kann. ▪ den allgemeinen Inhalt (Thema) des Lernprojektes in der Bildung, d.h. des Alphabetisierungskurses, zu bestimmen.	▪ Vortrag, Vorführung, Arbeit in kleinen Gruppen, ▪ Beobachtung und Beratung der Gruppenarbeit und der individuellen Arbeit	Beobachtung und Beratung Gruppenarbeit

15.00 – 16.30	Die Rolle der Alphabetisierungslehrenden im Projekt Verhalten, Kompetenzen, Werte, Abläufe und Organisation Abschlussevaluation	▪ die Rolle des/der Lehrenden im Lernprojekt in ihrer Beziehung zu der Lerngruppe, den individuell Lernenden und die Bildungsinhalte des Lernprogramms (z.B. Alphabetisierungskurs) zu berücksichtigen. ▪ Lehrkompetenzen, die in dem Lernprojekt in der Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene benötigt werden zu diskutieren und zu prognostizieren. ▪ zu evaluieren, welche Lehrkompetenzen man in Zukunft entwickeln möchte. ▪ die Bedürfnisse für kontinuierliches professionelles Lernen zu bestimmen. ▪ bestimmte Lernelemente in Modul 3 zu evaluieren	▪ Selbstreflektion, Diskussion in kleinen Gruppen, Diskussion im Plenum ▪ Individuelle Beantwortung der Fragen	Beobachtung und schriftliches Festhalten der Charakteristika und Kompetenzen der Teilnehmer/innen Daten durch Fragebogen
-----------------------------------	---	--	---	--

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.